

Heinrich-Böll-Gesamtschule

Schulinterner Lehrplan - Musik



(Stand: 09.03.2016)

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Musik
3. Entscheidungen zum Unterricht
 - 3.1. Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen
 - 3.1.1. Diagnostik
 - 3.1.2. Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung
 - 3.2. Merkmale für den Unterricht in inklusive Lerngruppen
4. Leistungsbewertung im Fach Musik
 - 4.1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung
 - 4.2. Leistungsbewertung in der Sek. I
 - 4.3. Leistungsbewertung in der Sek. II
5. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgängen

1. Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur. Die achtzügige Schule wird im Schuljahr 2015/16 von 1670 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

2. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Unsere Schule ist eine Ganztagschule im städtischen Raum. Zurzeit besuchen ca. 1600 Schülerinnen und Schüler die Schule. Die Schule arbeitet achtzügig mit Klassenstärken von 26 bis 30 Schülerinnen und Schülern, 4 Klassen sind inklusiv. Die Schule ist mit Musiklehrkräften personell so ausgestattet, dass die Stundentafel in der Sekundarstufe I nicht erfüllt werden kann: Unterricht in Musik wird in den Jahrgängen 5, 6 erteilt, in 7-10 zur Zeit nur in sehr wenigen Klassen.

Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten; der Musikunterricht findet pro Woche in 2 Einzelstunden statt.

Die Schule ist mit drei Musikräumen, einem Keyboardraum und einigen Überäumen ausgestattet, Perkussionsinstrumente, Congas, Bongos, Schlagzeug, E-Gitarre, Bassgitarre mit zugehörigen Verstärkern, Keyboard sowie eine Gesangsanlage mit Mikrofonen sind vorhanden.

Die vorhandenen Tafeln besitzen eingearbeiteten Notensysteme, es befindet sich im Musikraum ein Klavier bzw. Flügel und eine Stereoanlage. Beamer oder DVD Player fehlen, was zeitgemäßes multimediales Arbeiten (Präsentationen, Bild- und Ton-Analyse, etc.) erschwert.

Mehrere Musik-AGs, vor allem die Big Band, die Schulchöre und die Schülerbands bereichern die Schulveranstaltungen und sind auf das besondere Engagement der Musikfachkonferenzmitglieder zurückzuführen.

Die Fachgruppe Musik besteht aus sechs Fachkräften und einer wechselnden Anzahl fachfremd unterrichtender Kolleg/innen. Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger¹. Sie hat sich auf folgende Grundsätze geeinigt. Das Fach Musik soll Schülerinnen und Schülern:

1. Kreativität fördern und Individualität ermöglichen
2. Musik als lebensbereicherndes Element sowohl aktiv ausübend als auch rezipierend präsentieren
3. kulturelle Teilhabe eröffnen

Regelmäßig finden Schulkonzerte statt, sodass sich über die Jahre eine Konzertkultur an der Schule entwickelt hat. (Festival, Neujahrskonzert) Es treten die Musik-AGs, die Big Band, der Schulchor, die Praktischen Musikkurse der Oberstufe, aber auch der Literaturkurs, die Wahlpflichtkurse „Darstellen & Gestalten“ und Solisten, falls vorhanden, auf. Das Fach Musik ist selbstverständlich nicht für die Untermalung von schulinternen Festen und Feiern zuständig, nutzt diese Anlässe aber nach Möglichkeit gerne, um

¹ Diese Angabe bezieht sich auf die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit der Implementation des neuen Kernlehrplans.

Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten für Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu bieten.

3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1. Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen

3.1.1. Diagnostik

In neuen Lerngruppen werden mit Hilfe eines Fragebogens Vorkenntnisse, Kompetenzen, Erfahrungen und musikalische Vorlieben erfragt. Im Rahmen des Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung von musikpraktischen Aufgaben beobachtet und immer wieder neu eingeschätzt. Auf dieser Grundlage kann der Unterricht vor allem bei musikpraktischen Aufgaben dem jeweiligen Leistungsstand individuell angepasst werden.

3.2. Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen

Für die Entscheidungen zum Unterricht im Fach Musik spielen die diagnostizierten Förderbedarfe eine untergeordnete Rolle.

Musik ermöglicht auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf Erfolgserlebnisse und gute Leistungen.

4. Leistungsbewertung im Fach Musik

4.1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Allgemeine Leistungskriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

4.2 Leistungsbewertung in der Sek. I

Ich	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten</i>				
kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen usw.</i>				
halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer</i>				
kann konzentriert zuhören <i>wie etwa bei Musikstücken, Präsentationen etc.</i>				

Die Leistungen im Fach Musik werden in folgenden Bereichen bewertet:

MUSIKPRAKTISCHE LEISTUNGEN: Ich kann	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
(einfache) Rhythmen erkennen, zuordnen, spielen				
(einfache) Melodien zuordnen, auf Instrumenten spielen				
(einfache) Vokalfolgen singen (do - re - mi)formen				
in der Gruppe, im Klassenverband singen				
einfache Melodie- und Rhythmusfolgen komponieren				
MÜNDLICHE MITARBEIT: Ich kann	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
gestellte Aufgaben beantworten				
Höreindrücke in Worten wiedergeben				
zur Lösung gestellter Gruppenaufgaben beitragen				
kann eigene Meinungen fachlich begründen				
SCHRIFTLICHE LEISTUNGEN: Ich kann	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
Noten bzw. Notennamen und Rhythmen aufschreiben				
Höreindrücke aufschreiben				

4.2 Leistungsbewertung in der Sek. II

Ich	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten</i>				
kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen usw.</i>				
halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer</i>				
kann konzentriert zuhören <i>wie etwa bei Musikstücken, Präsentationen etc.</i>				
lasse mich auf ungewohnte Erfahrungen ein				

Die Leistungen im Fach Musik werden in folgenden Bereichen bewertet:

MUSIKPRAKTISCHE LEISTUNGEN: Ich kann	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
Tonfolgen lesen und spielen				
Rhythmen lesen und spielen				
Tonleitern und Dreiklänge konstruieren und spielen				
in der Gruppe, im Klassenverband singen				
vorgegebene Formen und Gestaltungsprinzipien kreativ umsetzen				
MÜNDLICHE MITARBEIT: Ich	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
kann grundlegendes Fachwissen unter Verwendung der Fachterminologie wiedergeben				
kann Informationen aus Texten darlegen (geordnet und gewichtet)				
nehme konstruktiv am Unterrichtsgespräch teil				
arbeite in Gruppen- und Partnerarbeiten zielführend mit				
präsentiere Unterrichtsergebnisse				
kann Musik beschreiben und nach Kriterien beurteilen				
kann eigene und andere Positionen kritisch hinterfragen und reflektieren				

SCHRIFTLICHE LEISTUNGEN: Ich kann	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
Noten, Rhythmen, Harmonien aufschreiben (LZK)				
unter Verwendung der Fachterminologie Texte erstellen				

Die Leistungen im Fach Musik im Vokal-Instrumental-Praktischen Kurs (Q1) werden in folgenden Bereichen bewertet:

Ich	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten</i>				
kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen - Band und Chor, Präsentationen</i>				
kann konzentriert zuhören bei Probenarbeit und Präsentationen etc.				
lasse mich auf ungewohnte Erfahrungen ein				
MUSIKPRAKTISCHE LEISTUNGEN: Ich	stimmt genau	stimmt	stimmt weniger	stimmt nicht
beherrsche grundlegende Spieltechniken meines Instruments (des Singens)				
gestalte darüber hinaus mein Instrumentalspiel (meinen Gesang) auch selbständig				
gestalte in der Gruppe die Arrangements der Stücke mit				
kann Kritik annehmen und Gestaltungsvorschläge umsetzen				
beherrsche beim Singen im Chor meine Stimme (Töne, Rhythmus, Text)				

5. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgängen

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrer/innen gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) geben einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.




Die in Kapitel 2.1.2 ausgeführten „**Konkretisierten Unterrichtsvorhaben**“ dienen der weiteren Anregung der Kolleginnen bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben, können aber bei den konkreten Inhalten und der Stückauswahl variiert werden. Sie sind nicht obligatorisch zu verstehen, sondern bieten einen Orientierungsrahmen für die jeweilige Lehrkraft. Obligatorisch sind hingegen die zugeordneten Kompetenzen.

Über den Rahmen des Schulgesetzes hinaus hat die Fachschaft beschlossen, in Klasse 5 und 6 Elemente der Ward-Methode (Solmisation) einzusetzen, um das Singen und eine innere Klangvorstellung im Rahmen des tonalen Dur/Moll-Systems bei den Schüler/innen zu entwickeln.

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 12 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs verschiedener Epochen	Verwendung von Musik	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder rund um die Welt - „Tierische“ Lieder - Lustige Lieder - Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen - Musik und Gedichte - Kunstlieder

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren - unter einer leitenden Idee eigene Klangvorstellungen auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Strukturen und Parameter gestalten - Gestaltungsergebnisse präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, - individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, - individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. - einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte und/oder Ordnungssysteme musikalischer Parameter angeleitet analysieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höreindrücke reflektiert beurteilen
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: Taktarten Melodik: Tonhöhe Harmonik: Dur und Moll Dynamik: die Sprache stützende, musikalische Parameter Musikalische Formen: Liedformen</p>		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Work-Songs, Gospel, klassische Themen etc.) - Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke - Erarbeitung, Umsetzung und Einübung einer eigenen Geschichte und Melodie zu einem festgelegten Thema - Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen - Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen - Übertragung ausgewählter Geschichten / Texte / Gedichte in einen musikalischen Kontext - Hören ausgewählter Musikbeispiele - Zuordnungen von textlichem zu musikalischem Inhalt - Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen - Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt 	<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimme - Musikinstrumente - Musik-CDs (Hörbeispiele) - DVDs (Konzertmitschnitte) - Konzertbesuch - Ausgewählte Texte - Bilder <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - Keyboardraum - Bandräume 	<p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.) - Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 2 , unterrichtsbegleitend; jede Unterrichtseinheit ca. 10 Min.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Ward	Verwendung von Musik	Die eigene Stimme erfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Solmisieren nach verschiedenen Notationsformen. - mit der eigenen Stimme improvisieren

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache vokale Kompositionen (auch vom Blatt) realisieren - unter einer leitenden Idee eigene Klangvorstellungen auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Strukturen und Parameter gestalten - Gestaltungsergebnisse präsentieren - innere Klangvorstellung entwickeln - verschiedene Notationen vokal wiedergeben 	<p>•Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte und/oder Ordnungssysteme musikalischer Parameter angeleitet analysieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höreindrücke reflektiert beurteilen
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Melodik: Grundlagen graphischer Notation, Sequenzen, Dynamik: Dynamische Abstufungen Musikalische Formen: Variierende Wiederholung, Steigerung, Gegensatz</p>		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen - Graphische Darstellungen von Musik - (experimentelles) Improvisieren 	Lernmittel: <ul style="list-style-type: none"> - Solmisations-Diagramme - Zeigestock Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum 	Außerschulische Partner: <ul style="list-style-type: none"> - Ward - Zentrum Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 3 , Umfang: 8 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Außermusikalische Ideen durch Musik darstellen-Programmmusik	Bedeutungen von Musik	Ausdruck, Gestaltung, Wirkung von Musik erkennen ,benennen und zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> - „Die Moldau“ - „Die Vier Jahreszeiten“ – Naturphänomene dargestellt - „Bilder einer Ausstellung“ Vertonung von Bildern - „Die Karawane“

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik (einzelne Passagen) in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen - Musik in bildnerische Darstellungen fassen - Begriffe klanglich nachgestalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten <p>individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und in Hinblick auf ausgewählte Kriterien (Melodie, Rhythmus und Instrumentierung) deuten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Zusammenhänge zwischen Verwendung von Parametern und deren Wirkungen in Hinblick auf das außermusikalische Thema erläutern - Eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt ihrer funktionalen Wirksamkeit bewerten
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Thema, Wiederholung, Tempo, Dynamik, Instrumentierung, Klangfarbgestaltung</p> <p><u>Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbgestaltung <p><u>Dynamik:</u></p> <p>Musikalische Formen: Song- und Liedformen</p> <p>Funktionen der Filmmusik Formen der Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)</p>		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Experimentelles Instrumentalspiel - Körperbewegung - Malen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiel - Instrumente <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - Ergänzungsräume 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geografie, Flüsse in Osteuropa - Kunst: Ausstellung als Präsentationsform der Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 8 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Instrumentenkunde	Verwendung und Funktion von Orchester-instrumenten und Orff- Instrumenten	Produktion und Verstehen von Tonerzeugung	<ul style="list-style-type: none"> - „Klangerzeugung-mit und ohne Strom“ - „Instrumente des Orchesters“ - „ Streichen, schlagen und blasen“ – Instrumentenkunde - „Make some noise“ – Wir probieren Instrumente aus und entwickeln Klanggeschichten

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können Verschiedene Tonerzeugungen realisieren, sie kreativ in einen Zusammenhang bringen (Klanggeschichten entwickeln)	Die Schülerinnen und Schüler können - individuelle Höreindrücke bezogen auf die Tonerzeugung erklären können - Verschiedene Klangerzeugungen in Hinblick auf ihre Wirkung deuten können	Die Schülerinnen und Schüler können - die verschiedenen Tonerzeugungen benennen und erklären - Möglichkeiten der Klanggestaltung verstehen und bewerten
Tonerzeugung: Klangkörper, Klangfarben, Dynamik, Tondauer und -höhe, Schallwellen		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Produzieren von Klängen - (experimentelles) Instrumentalspiel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiele - Instrumente <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physik: Akustische Phänomen - Technik: Mechanik der Instrumente, Bau von Instrumenten - Orchestermusiker - Philharmonie 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen

Jahrgangsstufe 7-10: Unterrichtsvorhaben Nr. 1 , Umfang: 12-14 Stunden, epochal verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
„Musizierst du schon oder hörst du noch?“	Entwicklung von Musik	Realisation populärer Songs des 20. und 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> - „Songs und ihre Stile erkennen“ - „Vom Hörbeispiel zur Eigenproduktion“ - „Melodie und Instrumentalbegleitung“ - „Der Groove macht es“

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile entwerfen und realisieren - rhythmisches Zusammenspiel realisieren - Stimmführung- und gestaltung realisieren - Instrumentalspiel realisieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Strukturen und ihre Wirkungen deuten - individuelle Höreindrücke beschreiben und musikalischen Strukturen zuordnen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikstile unter Verwendung der Fachsprache benennen - eigene musikalische Realisationen beurteilen
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Ausdrucksprinzipien, Musikalische Stilmittel</p> <p>Rhythmik: Grundschat, Taktarten, Taktschwerpunkte, Groove, Notenwerte, Rhythmuspattern</p> <p>Melodik: Leitmotivik:</p> <p>Harmonik: Dur und Moll,</p> <p>Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Bandinstrumentierung</p> <p>Dynamik:</p> <p>Musikalische Formen: Song-und Liedformen</p>		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Hören ausgewählter Songs - Textanalyse - Gesang einstudieren - Instrumentalstimmen erarbeiten - Musizieren im Klassenverband und in Kleingruppen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiele - Songtexte - Instrumente - Stimme - Internetrecherche - CD's - Konzerthäuser <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - Bandprobenräume 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Englisch: Textverständnis/ Aussprache und Vokabular - Popkonzertbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen

Jahrgangsstufe 7-10: Unterrichtsvorhaben Nr. 2 , Umfang: 8 Stunden, epochal verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Nationalhymnen	Verwendungen von Musik	öffentlicher Gebrauch (Musik und Politik)	<ul style="list-style-type: none"> - „Jedes Land hat seine Hymne“ - „Ein Lied wandert durch die Geschichte – die deutsche Nationalhymne“ - Funktionalisierung von Musik – die Nationalhymnen

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Melodiebausteine spielen können mit unterschiedlichen Klangkörpern verschiedene Wirkungen erzeugen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten - individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen - musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern - Informationen hinsichtlich der politischen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik:</p> <p>Melodik: Leitmotivik:</p> <p>Harmonik:</p> <p>Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung</p> <p>Dynamik:</p> <p>Musikalische Formen: Liedformen</p>		

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Textanalyse - Instrumentalspiel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiel - Propagandafilme - Internetrecherche <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte: „Nationalstaatenentwicklung“ - Politik: „Identifikation“, „Nationalsozialismus“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen - Referate

Jahrgangsstufe 7-10: Unterrichtsvorhaben Nr. 3 , Umfang: 8 Stunden, epochal verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
„Das Herz schaut mit“ - Filmmusik	Verwendungen von Musik	Beeinflussung und Manipulation durch Musik	<ul style="list-style-type: none"> - „Eine Szene - viele Wirkungen durch Musik“ - „Lass mich hören - ich sag dir, was passiert“ - („Ein Oskar für die Musik! Komponisten in der Filmmusik“) ev. zu bearbeiten unter „Musik und Ökonomie“ - „Stummfilm ist out - wir vertonen eine Filmszene“

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - klangliche Eigenproduktionen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren - vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf eine Film-szene bearbeiten und präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten - individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen - musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern - Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen - Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen

Strukturen von Musik:

Ausdrucksprinzipien, Musikalische Stilmittel

Rhythmik:

Melodik: Leitmotivik:

Harmonik:

Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung

Dynamik:




Funktionen der Filmmusik

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Hören von ausgewählten Klangbeispielen - Textanalyse - Videoanalyse - (experimentelles) Instrumentalspiel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiele - Propagandafilme - Spielfilme - Internetrecherche <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch: Filmanalyse - Filmproduktionsfirmen - Filmmusikkonzerte - Stummfilm mit Livemusik 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen - Referate

Jahrgangsstufe 7-10: Unterrichtsvorhaben Nr. 4 , Umfang: 8 Stunden, epochal verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Musik und Bühne	Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik Verwendungen von Musik	Textgebundene Musik Abendländische Kunstmusik Verbindungen mit anderen Künsten	<ul style="list-style-type: none"> - ein Musical oder eine Oper - szenische Erarbeitung des Inhalts - beispielhafte Erarbeitung typischer Elemente eines Musicals oder einer Oper - Besuch eines Konzerts (Backstage-Führung), Besuch einer Aufführung - musikpraktische Umsetzung einer vokal/instrumentalen Komposition

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren - vokale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Strukturen in Bezug auf den Zusammenhang von Musik, Sprache und szenischer Darstellung angeleitet analysieren - ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, - Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - szenische und choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen - ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern - technisch-mediale Erfordernisse des Musical-/ Opernbetriebes erläutern

Strukturen von Musik:

Rhythmik: Takt, Rhythmus, Tempo

Melodik: Verläufe in Tonschritten oder -Sprüngen, Länge der Melodiebögen, Tonskalen, Traditionelle Notation

Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Dur / Moll, Komplexität der Harmonien

Klangfarbe / Instrumentierung: Klangfarben, Lautmalerei, Solosänger, mehrstimmiger gemischter Chor, Solo-Tutti, Orchesterbegleitung, volles Orchester

Dynamik: Dynamische Abstufungen




Musikalische Formen: Solo-Song, Ouverture, Zwischenspiel, Rezitativ, Arie, Duett, Chorstück u.a.

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Szenische Erarbeitung und Interpretation eines Musicals oder einer Oper - Hören ausgewählter Musikbeispiele - Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen - Zuordnungen unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksformen anhand von Musikbeispielen aus verschiedenen Szenen - Infotexte über unterschiedliche musikalische Äußerungen in verschiedenen Funktionen und Wirkungen in Verbindung mit außermusikalischen Elementen - Einstudierung der ersten Takte eines mehrstimmigen Chorstückes, um die Wirkung zu spüren - Zuordnung von Notenausschnitten, die musikalische Strukturen verdeutlichen, zum Hörbeispiel und zu Aussagen über diese Strukturen und über mögliche unterschiedliche Wirkungen - Übung einer einfachen Instrumentalbegleitung zu einem Solo-Part und instrumental- vocale Präsentation 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbeispiele - Bilder - Video - Texte - Noten - Musikinstrumente <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - Musicalbühne - Oper 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Geschichte - Kunst - Nutzung von Angeboten der Musicalbühne / Oper 	<ul style="list-style-type: none"> - Test - Präsentationen - mündliche Mitarbeit

Jahrgangsstufe 7-10: Unterrichtsvorhaben Nr. 5 , Umfang: 10 Stunden, epochal verteilt.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	mögliche Konkretisierung
Kunst oder Kommerz – Was produziert die Musikindustrie?	Verwendungen von Musik	Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen Beeinflussung und Manipulation durch Musik	<ul style="list-style-type: none"> - „Eine Industrie in der Krise?“ – Arbeitsweise und wirtschaftliche Situation der Musikindustrie - „MP3 und die Folgen“ – Musik als Rechtsgut - „Sucht Deutschland einen Superstar?“ – Castingshows als Vermarktungsinstrument der Plattenkonzerne - „Video killed the radio star!“ – Entstehung, Aufbau und Vermarktung von Musikvideos - „Kann Musik Einfluss nehmen?“ - Musik in der Werbung

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, - Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen angeleitet deuten. - individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (z.B. :)</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern, - eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, - Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen, - Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:

Melodik: Leitmotivik:

Harmonik, z.B. Verwendung von Dur und Moll, einfache / komplexe Akkorde

Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung

Dynamik:

Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodische/didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Sachtexten - Analyse von Werbestrategien - Analyse von musikalischen Stilen / Stilmitteln - Internetrecherchen - Fallstudien - Vergleich von Gesangsstilen - Videoanalyse - Produktion von Musikvideos oder Werbespots 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetz zum Urheberrecht / Regelungen zum Copyright - Aufzeichnungen von Castingshows - Musikvideos - Videokamera - PC – Musikprogramme, Filmbearbeitungsprogramme - Internet - Werbespots/Radiowerbung <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikraum - PC-Raum - (Ton-)Studio / Werbeagentur 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahlvorbereitung - Deutsch - Sozialwissenschaften - Wirtschaftslehre - Darstellen und Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerreferate - Tests - Videoproduktionen - Werbespots

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musikalische Parameter

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- Noten im Bass- und Violinschlüssel lesen
- Rhythmen lesen
- Dreiklänge bestimmen
- Dynamik und Tempo in Musikstücken fachlich richtig beschreiben
- Musikstücke im Notentext verfolgen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Noten im Bass- und Violinschlüssel schreiben und spielen
- Rhythmen schreiben und spielen
- Dreiklänge schreiben und spielen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung der Aufgabenstellung

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Tonhöhe
- Rhythmik
- Harmonik
- Dynamik
- Tempo

Fachmethodische Arbeitsformen

- Instrumental-Spiel
- Arbeit am Notentext
- Call and Response

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung einer schriftlichen Lernzielkontrolle
- Präsentation von Arbeitsergebnissen (Einzel, Partner, Gruppen)








Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände








-

außerschulische Kooperation:








- Response Projekt

EF Thema: Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen		
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme • Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.) • Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache • Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema • Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik • Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen • Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren • Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. John Lurie, Miles Davis, Louis Armstrong, u.a.) • Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation • Stockhausen „Aus den sieben Tagen“ • John Cage, „Variations“ • Improvisationen nach grafischen Notationen • „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne; aus: „Improvisation“, hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992; S. 46 ff außerschulische Kooperation: <ul style="list-style-type: none"> • Response Projekt

	<p>realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen • Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation • Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Textes als Hausaufgabe • Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen 	
--	--	--

EF Thema: Thema: Back to the Roots - auf der Suche nach den Wurzeln von Musik		
<div>  Entwicklungen von Musik </div>		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div>   Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div>   Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <div>   Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; Sonatenhauptsatzform, Liedformen (Kunstlied) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte • Mit dem Fach Deutsch bzgl. inhaltlicher Kontexte 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liszt „Totentanz“ • Mozart Sinfonie • Bach „Wohltemperiertes Klavier“ • Schubert „Winterreise“ • Blues, Work-Songs, Spirituals • Miles Davis „Bitches Brew“ • Elvis Presley „Hound Dog“ • ... • Sekundärquellen (Franz. Revolution, ...) • ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuch • ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonträger

	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen 	
--	--	--

EF Thema: Filmmusik		
<div>  Verwendungen von Musik </div>		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees • Gegenseitige Beeinflussung von Musik und Bild 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div>   Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielfilme • Cartoons • Stummfilme • Literatur <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • Kompositionstechniken • Filmanalyse <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik, Tonalität-Atonalität • Harmonik: einfache und erweiterte Kadenz-Harmonik • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge • Klangfarbe: Instrumentation <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Präsentation von Gestaltungskonzepten • Solo-, Partner- und Gruppenimprovisation und –komposition erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungs- 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shining • Star Wars • Herr der Ringe • Die Blechtrommel • Tom Jerry • ...
<div>   Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. • Entwickeln und realisieren kleine Filmsequenzen unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees 		
<div>   Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse 		

bezogen auf Wirkungsabsichten.	ideen Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Filmträger 	
--------------------------------	---	--

Unterrichtsinhalte Jahrgang 12

Der Vokal-Instrumentalpraktische Kurs (VIP-Kurs) an der Heinrich-Böll-Gesamtschule

Der Lehrplan sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler (SuS) im Rahmen des VIP-Kurses musikpraktische Erfahrungen vielfältiger Art sammeln, die jedoch zumeist auf instrumentalen Vorkenntnissen und der Arbeit in kleineren Gruppen bzw. Ensembles beruhen. Oft ist der Kurs auch gekoppelt an einen jahrgangsstufenübergreifenden Schulchor oder ein Schulorchester.

An unserer Schule gibt es nur wenige SuS mit instrumentalen Vorkenntnissen. Dementsprechend wurden VIP-Kurse angepasst und ein passendes Konzept für die Heinrich-Böll-Gesamtschule entworfen:

Der instrumentalpraktische Anteil gliedert sich wie folgt:

1. Im Rahmen eines jeweils zweistündigen Intensivkurses zu Beginn des Schuljahrs erlangten die SuS rudimentäre instrumentale Kenntnisse und Fertigkeiten der Instrumente Gitarre, E- Bass, Keyboard und Schlagzeug.
2. Die SuS bilden frei wählbare Gruppen (2-6 SuS pro Gruppe), in denen sie mindestens ein selbst gewähltes Musikstück proben und zur Aufführungsreife bringen sollen. Bei der Auswahl der Stücke berät der Lehrer vor allem hinsichtlich der instrumentaltechnischen Realisierbarkeit.
3. Die SuS proben ihre Stücke in verschiedenen Räumen selbständig. Der Lehrer unterstützt und berät in musikalischen und technischen Fragen.
4. Gruppen können parallel an verschiedenen Stücken arbeiten
5. Die SuS stellen ihr Projekt kursintern vor. Anschließend werden die aufführungsreifen Projekte von Lehrer und SuS ausgewählt.
6. Öffentliche Aufführung der Projekte. (je eine Aufführung am Ende des Halbjahres)

Sowohl der instrumental- als auch der vokalpraktische Teil sind auch für die SuS transparent auf eine Aufführung am Ende des Halbjahres hin ausgerichtet, an deren Organisation die SuS ebenfalls beteiligt werden.

Die skizzierte Konzeption erwies sich im bisherigen Verlauf des Kurses einerseits als äußerst motivierend und wird dabei gleichzeitig wesentlichen im Lehrplan gestellten Aufgaben des Fachs Musik gerecht:

Die SuS können:

- sich um einer Ensembleleistung willen in eine Gruppe einordnen und dabei auch eigene Initiative einbringen
- musikalische Strukturen erfassen und durch angemessene Einordnung des eigenen Parts darstellen
- die eigene Realisation/Interpretation eines Stückes im Vergleich mit anderen Realisationen/Interpretationen beurteilen
- sich unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit, des Anlasses, der Adressatengruppe und der beabsichtigten Wirkung an der Auswahl von Stücken (Programmgestaltung) beteiligen
- Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme oder des jeweiligen Instrumentes erproben und einsetzen

Darüber hinaus werden auch fachübergreifende Vorgaben vor allem dadurch realisiert, dass die SuS in einer Form des selbstständigen kooperativen Arbeitens agieren, die sie als freudvoll erfahren und mit der sie Anerkennung auch über den Unterricht hinaus erlangen.